

Sonntage

J Rocker unter sich

Von Fizban_Pernegelf

Kapitel 7: BF deluxe

Über Kommentare würde ich mich sehr freuen

Sonntag 7: Brainfuck deluxe!

Wieso hatte er sich darauf nur eingelassen?

Der Sänger seufzte, als er in den hochhackigen Schuhe durch die Straßen stöckelte. Er hätte niemals mit Ju-Ken wetten sollen! Aber irgendwann musste er doch auch einmal gewinnen! Nicht nur bei so einfachen Sachen wie "Rhythmus-Klopfen". Er hatte aber wieder verloren und musste nun in diesem gruseligen Outfit durch Kyoto stapfen. Immerhin war Eneru bei ihm, sodass er sich nicht ganz alleine fühlte.

Irgendwann war der Tag seiner Rache aber da! Das schwor sich Gackt, während er über die Wiese stöckelte und die Pfennigabsätze verfluchte, die ständig einsanken. Wenigstens hatte sein Hündchen Spaß und er war nicht mehr weit von dem Treffpunkt mit den anderen entfernt. Immerhin wollten sie heute Abend gemütlich essen gehen und er musste diese gruselige Kombination tragen.

Obwohl, die Perücke stand ihm unheimlich gut, fand er. Er mochte die roten Locken, die sich um sein geschminktes Gesicht ringelten. Aber den knallpinken Lippenstift und die fetten falschen Wimpern fand er einfach furchtbar.

"Du wirst die Mutter meiner Söhne", brüllte ihm plötzlich eine nicht ganz unbekanntes Stimme entgegen und verschreckt blieb Gackt stehen. Mit einem Blick wie ein Reh im Scheinwerferlicht sah er sich um, als auch schon das Grauen auf ihn zugerannt kam, in viel zu engem String und hässlichen Stiefeln. "Wie hübsch du doch bist."

"Haado Gei...", murmelte er und zupfte etwas unwohl an seiner hautengen, pinken Glanzleggings mit Schlangenmotiv herum. Die Schlangen hatten übrigens die gleiche Farbe wie der viel zu weite Pulli den er darüber trug.

"Du kennst mich auch noch, meine Süße", säuselte Gackts schlimmster Alptraum, während er sich näher zu dem Sänger beugte. "Ich hab dich hier ja noch nie gesehen, dabei wäre mir sowas Hübsches wie du doch bestimmt schon längst aufgefallen."

Mit einem erschrockenem Quieken, als er die nassen Lippen Haado Geis auf seinen spürte, sprang Gackt nach hinten, sodass die riesigen Ohrringe klimperten. Aus den Augenwinkeln sah er bereits seine Supportmusiker, die sich halb tot lachten.

"Wüstling!", brüllte er, um nicht ganz aus seiner Rolle zu fallen, ehe er mit seiner

Leopardenfelltasche auf den anderen einzuprügeln begann. "Das ist ja wirklich die Höhe! Was fällt Ihnen überhaupt ein!"

Der andere hatte sich schon wimmernd zusammengekrümt, als endlich jemand eingriff.

"G-chan! Es reicht." You, hielt ihn fest und grinste breit, während Haado Gei die Flucht ergriff, dicht gefolgt von einem Kameramann, der bei Gackts wütendem Funkeln erstarrte.

"Nie wieder ein solcher Fummel", schwor sich der Solist, während er das Gelächter seiner Leute ignorierte.

"Und das alles ist im Fernsehen."

"Was drehen die überhaupt heute in Kyoto? Verdammt!"

Grummelnd stöckelte Gackt, seinen Hintern gemütlich hin und her schwingend, auf das Restaurant zu, während er sich schwor nie wieder Sonntags eine Wettschuld einzulösen.